FLORIANI POST

18-2004

der Freiwilligen Feuerwehr Markt Piesting

An einen Haushalt Postentgelt bar bezahlt

Danke für Ihre Hilfe!

Liebe Bevölkerung von Markt Piesting!

Wieder ist ein Jahr vergangen und Sie halten nun unsere neueste „Floriani-Post" in Ihren Händen, somit haben Sie mit Ihrer Spende uns geholfen, Ihnen und Ihren Mitmenschen helfen zu können.*

Ein Jahr, welches nicht nur bei den verschiedenen Einsätzen ereignisreich für uns war, in welchem wir auch durch die Anschaffung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF) einen wichtigen Schritt, unserem Ziel einer modernen und schlagkräftigen Einsatzorganisation, näher gekommen sind. Auch die Vorplanung für den Neubau des Feuerwehrhauses ist in eine entscheidende Phase getreten und bald werden wir Ihnen das Projekt präsentieren können. Auf den folgenden Seiten berichten wir über unsere Tätigkeit, wir danken für Ihre Aufmerksamkeit und für Ihre laufende Unterstützung.

* *(Wenn wir Sie nicht angetroffen haben, verwenden Sie bitte den beiliegenden Zahlschein für Ihre Spende!)*

Zum Titelbild:
Unser neues Fahrzeug, es handelt sich dabei um einen Mercedes Sprinter 4x4 mit 156 PS, wird nicht nur als Mannschaftstransportfahrzeug Verwendung finden sondern ist auch für andere Aufgaben vorgesehen.
So ist neben 2 Druckbelüftern die Ausrüstung für den Atemschutzsammelplatz, für die Einsatzleitung oder die Verkehrswegabsicherung vorhanden. Die Bewerbsgruppen und die Jugendgruppe können dieses Fahrzeug ebenso nutzen, wie es auch für die Versorgung und den Transport diverser Einsatzgeräte Verwendung finden wird.
Eine Nutzungsdauer von 20 bis 25 Jahren muss als realistisch und notwendig angenommen werden.
Die Segnung des Fahrzeuges erfolgte am 10. Juli im Zuge unseres Festes, welches wiederum ein großartiger Erfolg trotz schlechter Wetterlage wurde.
Anlässlich der Fahrzeugsegnung stellte sich Herr Heimo KÖCK von der Firma 1a KFZ- und 2 Rad Service mit einer tollen Spende ein und übergab uns den Erlös einer Tombola beim Firmenjubiläum. Herzlichen Dank!

Einsätze:

Bis Ende Oktober wurden wir zu 6 Brandeinsätzen und 4 Brandhilfe-Einsätzen (überörtlich) gerufen, außerdem 69 Technischen Einsätzen, 2 Technischen-Hilfeeinsätzen (überörtlich) und 2 Brandsicherheitswachen. Bei den also insgesamt 83 Einsätzen wurden von 413 Mann 598 Einsatzstunden geleistet.

Heidemühle Steinabrückl: zuerst brannte die Holzveranda

4 Mal fuhren wir also in die Nachbargemeinden, um bei Großbränden zu helfen. Am Karfreitag beim Brand einer Förderanlage in Wopfing, bewährten sich unsere im Vorjahr angekauften Druckbelüfter ebenso wie beim Brand eines ehemaligen Gasthauses in Bad Fischau. Spektakulär waren auch der Einsatz in einer Wohnhausanlage in Wöllersdorf oder der Brand der alten „Heidemühle“ in Steinabrückl. Durch die gute Zusammenarbeit in den Unterabschnitten konnten bei all diesen Einsätzen rasche Erfolge erzielt und durch die gute Ausbildung und Disziplin der Mannschaften Verletzungen vermieden werden.

Der Brand in Wöllersdorf entstand am Balkon.

Bei den Technischen Einsätzen waren es vor allem wieder einige Verkehrsunfälle, welche uns in Atem hielten. Zweimal konnten auch Personen ,welche in ihren Wohnungen gestürzt waren, durch unseren Einsatz gerettet werden.

Kurz davor spielten hier noch Kinder.

Ausbildung, Lehrgänge und Übungen:

Als Abschluss der Grundausbildung absolvierten den Grundlehrgang erfolgreich: Florian Hoys, Patrik Wöhrer, Michael Treiber und Gernot Eisner. Den Atemschutzlehrgang besuchten: Harald und Thomas Stix. Martin

Schaffrian und Martin Wöhrer absolvierten die Feuerwehrsanitätshelferausbildung, Rudolf Amcha die Gruppenkommandantenausbildung.
Von den zahlreichen Gruppen- Zugs- und Gesamtübungen seien nun einige erwähnt:
Am 3. September wurde eine Waldbrandübung durchgeführt, hier wurde die Wasserversorgung über längere Strecken sowie die Brandbekämpfung mit Schanzwerkzeug geprobt. Die Wasserversorgung erfolgte vom Waldbad aus. Im Zuge dieser Übung wurde festgestellt, dass viele Waldwege mit den Feuerwehrfahrzeugen nur schwer bzw. gar nicht befahrbar sind. Es sollte doch im Interesse der Waldbesitzer liegen, solche Zufahrtswege regelmäßig auszuschneiden.

Wichtige Waldwege sind schwer befahrbar.

Bei der Teilnahme an einer Unterabschnittsübung (Annahme Brand im Kindergarten) in Hernstein konnten wertvolle Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Feuerwehren des Nachbarbezirkes gewonnen werden.

Schlußbesprechung bei der Übung in Hernstein.

In Steinabrückl konnte an ausrangierten Eisenbahnwaggons geübt werden. Wichtige Erkenntnisse über die Beschaffenheit der Waggons und über benötigte Werkzeuge konnten bei dieser Übung gewonnen werden.

Nur mit Trennschleifer ist das Öffnen möglich.

Jetzt können die Verletzten gerettet werden.

Schließlich konnten die Atemschutztrupps mit Anzügen der Schutzstufe 3 (Einsatz bei Austritt gefährlicher Stoffe) eine Übung durchführen. Solche Übungen sind notwendig, um Spezialkräfte unterstützen zu können.

Schwieriges Arbeiten mit dem Vollschutzanzug

Medieninhaber: Freiwillige Feuerwehr Markt Piesting
Wöllersdorferstr. 25. Druck im Eigenverfahren

Nachrufe:

Leider mussten wir im heurigen Jahr zwei verdiente Kameraden zu Grabe tragen. Unser langjähriger Kassier Ehren-Verwaltungsmeister Franz Grill ist nach langer Krankheit verstorben. Franz Grill hat in seiner aktiven Tätigkeit unsere Feuerwehr geprägt, er war aber auch bis zu seinem Tode der Feuerwehr eng verbunden.

†

Tief erschüttert mussten wir Ende Juli das plötzliche Ableben unseres Löschmeisters Gustav Bartollschitz zur Kenntnis nehmen. Unbegreiflich für alle, welche den „Gustl“ gekannt haben. Er hat Freundschaft und Kameradschaft gelebt, war Sinnbild für Hilfe und Unterstützung, immer voller Ideen und Tatendrang, spontan und herzlich. - Er fehlt uns!

Leistungsbewerbe:

Brandmeister Rudolf Büchsenmeister stellte sich im Mai der „Feuerwehrmatura”, dem Bewerb um das Leistungsabzeichen in Gold, ebenso „vergoldet” wurden 4 Mann (Günter Fazekas, Rudolf Amcha, Martin und Alexander Wöhrer)

Der strahlende Träger des goldenen Leistungdabzeichens

beim Technischen Leistungsbewerb im Juni.
Eine Gruppe trat in St. Pölten bei den Landesleistungsbewerben in Bronze und Silber an. Dabei erwarben Schaffer Manfed jun. und Amcha Robert das FLA in Silber sowie Hauer Stephan und Klecacky Patrik das bronzene Leistungsabzeichen.

Technisches Leistungsabzeichen in Gold für 4 Mann.

Wettkampfgruppe vor dem Bewerb.

Jugend:

In der Jugend liegt unsere Zukunft! Deshalb nehmen wir die Ausbildung unserer Jüngsten sehr ernst. Das Team um Jugendführer Markus Schüttner (David Daferner und Martin Wöhrer) ist stets bemüht, die Burschen sinnvoll zu beschäftigen und bei Laune zu halten. Darum soll nicht nur die Ausbildung im Vordergrund stehen sondern auch Spiel und Spaß dabei sein.
Beim Bezirksjugendlager in Bad Fischau-Brunn kamen die Burschen auf ihre Rechnung. Eine tolle Lagerolympiade war vorbereitet: mit zB. Floß bauen, ein Höhepunkt war auch die Karaoke-Show, wo unsere Burschen mit dem Lied „99 Luftballons“ auftraten.

Mario Haas als Nena.

Bei der Meldererprobung in Brunn a.d. Pitten erwarben das Abzeichen: Andreas Schwarzinger, Alexander Wirtl, Peter Schiefer, Mario Haas und Christoph Lechner.
Erfreulich ist auch, dass es wieder neue Mitglieder gibt, so sind seit kurzem Mathias und Michael Wallner dabei.

BRANDAUS Fotowettbewerb:

Die Zeitschrift des NÖ-Landesfeuerwehr-verbandes „BRANDAUS” veranstaltete einen Fotowettbewerb, bei welchem aus 3 Kategorien Fotos bewertet wurden. Sieger in der Kategorie „kurios“ wurde das Foto nach einer technischen Übung – „Sie wollen ein Cabrio – wir machen Ihnen eines“, welches von Verwalter Martin Schaffrian eingereicht wurde. Als Siegespreis gab es einen Feuerwehrhelm, welcher durch den Landesfeuerwehrkommandanten und LR Plank anlässlich des Landesfeuerwehrtages „Einsatz 04“ in Tulln überreicht wurde.

Siegerfoto in der Kategorie „Kurios“.

Runde Geburtstage:

Anlässlich des 60ers von Ehrenkommandant Franz Hauer gab es einen Umzug mit den Stationen aus dem Leben des Eisenbahners, Schnapsbrenners, Holzfällers und Feuerwehrmannes.

Kommandant Franz Wöhrer feierte seinen 50er im Kreise seiner Kameraden und Freunde im Feuerwehrhaus und dem extra dafür stehen gelassenen Festzelt. Ihm wurde von den Kameraden „Ein Tag am Gemeindeamt – GA2753“ unter der Regie von Andreas Grabner präsentiert.

Hochzeiten:

Viel zu feiern und zu gratulieren gab es heuer. Die erste „Feuerwehrhochzeit“ waren Dagmar und Oliver Habart“, dabei wurde „Vorzog’n“, und abends „gemaschkert“.

Unser Oberverwalter Ernst Taus ehelichte seine Olga, auch hier waren wir zum Gratulieren gekommen.

Schließlich durften wir auch noch Martin und Gabi Kaltenegger zur Vermählung beglückwünschen.

Vorschau:

Samstag, 15. Jänner Ball im Piestingerhof
Samstag, 7. Mai Blutspenden und Florianifeier
8. bis 10. Juli Fest beim Feuerwehrhaus

Die Maschkerer vor ihrem Einmarsch.

Florianifeier:

Am Samstag, dem 8. Mai, fand die traditionelle Feier für unseren Schutzpatron, dem hl. Florian, statt.
Das Blutspenden wird seit vielen Jahren im Pfarrhof durchgeführt, an die tausend Liter Blut wurden dort schon gezapft und im Feuerwehrhaus fand eine Feuerlöscher-Prüfaktion statt.

Angelobung von sieben Jungmännern.

Um 18 Uhr begann die Florianimesse und unsere Männer marschierten auf Grund des schlechten Wetters nur eine kleine Runde (Kirchengasse – Bergholdstraße), mit Musik zum Kirchentor.
Und weil es fast jedes Jahr auch ein Einsatzgerät

Raiffeisenbank Piestingtal unterstützt die Feuerwehr

zu segnen gibt, stand vor dem Altar unser neues hydraulisches Rettungsgerät.
Der Festakt mit den Reden des Kommandanten und des Bürgermeisters, sowie die Angelobung von 7 Jungmännern wurde wetterbedingt auch in der Pfarrkirche abgehalten. Die Blasmusik nahm im Altarraum Aufstellung, durch die wunderbare Akustik des Gotteshauses wurden die Musikstücke zu einem besonderen Erlebnis.

Ausflug:

Alle 2 Jahre wird für unsere Mitglieder, deren Familien und den Festhelfern eine „Bildungsfahrt“ organisiert. War es 2002 eine Wanderung zum „Herrgottschnitzerhaus“ führte uns der heurige Ausflug nach Gutenstein und das natürlich mit dem Fahrrad am „Biedermeier-Radweg“.

Kurz vor der Abfahrt.

Bei herrlichem Herbstwetter starteten am 18. September mehr als 40 Teilnehmer pünktlich um 9 Uhr vom Parkplatz. Weitere 15 Personen fuhren mit der Bahn bis nach Gutenstein, um später mit dem Fahrrad die Heimreise anzutreten.
Nach 2 Labestationen und dem Mittagessen im „Gutensteinerhof“ wurde das „Waldbauernmuseum“ besichtigt. Auf der Heimfahrt erwartete die Radler eine Jause bei der Familie Panzenböck in Peisching. Schließlich wurde der Ausflug mit einem gemütlichen Zusammensein im Feuerwehrhaus beendet.

Jetzt gehts an die Heimfahrt.

Embach:

Die Piestinger Delegation beim Festzug.

Seit vielen Jahren besuchen die Kameraden der Feuerwehr Embach unser Feuerwehrfest. Anfang Juli hatten wir nun Gelegenheit für einen Gegenbesuch, da die Embacher ein neues Löschfahrzeug erhielten. Am 4. Juli fand die feierliche Segnung des Einsatzfahrzeuges sowie einer neuen Fahne statt. Ein feierlicher Umzug mit den Feuerwehren der Umgebung und den örtlichen Vereinen, viele davon mit eigenen Fahnen, durch den malerischen Ort, war der Höhepunkt des Festes. Unsere Delegation nahm natürlich auch an dem Umzug teil und erhielt daher ein Fahnenband aus den Händen der „Bandldame“ Theresia Grabner. Diese Bandldame begleitete uns auch noch zum Frühschoppen ins Festzelt.

FOTOGALERIE

Historische Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehr Markt Piesting.